

Informationen zur Bedruckbarkeit von Microwood Furnierpapier

Druck: Microwood lässt sich wie Papier mit normalen Druckfarben bedrucken. Der Farbe sollte allerdings ca. 20% Drucklack zugeführt werden. Der Anpressdruck muss erhöht werden und die Holzmaserung muss parallel zum Druckwerk verlaufen.

Maschinen mit größeren Zylindern sind besser für den Druck geeignet.

Bitte beachten: Da jede Maschine und jede Holzart individuelle Eigenschaften haben, sind Eignungstests unbedingt erforderlich!

Das Farbverhalten ist vor Druckbeginn zu testen. Um Ablegen und Farbschwankungen zu vermeiden, empfehlen wir UV-Farben oder Folienfarben.

Zum Einrichten des Druckers und den Druckeinstellungen sollte das gewünschte Microwood verwendet werden, da das Verhalten des Materials je nach Format, Strukturverlauf und Holzart im Druck abweicht. Eignungstests sind unbedingt erforderlich!

Bei Schneidearbeiten sind die Messer und Schnittkanten öfters zu prüfen und bei größeren Mengen müssen die Messer eventuell früher ausgetauscht werden.

Auf ausreichend Zeit zum Akklimatisieren in der geschlossenen Packung ist zu achten. Die Verpackung der Druckbogen sollte erst unmittelbar vor dem Drucken geöffnet werden, das ist insbesondere auch bei größeren Auflagen zu berücksichtigen.

Bei Druck und Weiterverarbeitung laufen die Maschinen in der Regel um etwa 50% langsamer als bei konventionellen Produkten.

Da der Druck auf den dunkleren Holzsorten relativ kontrastarm ausfällt, empfehlen wir für Druckprodukte helle Sorten, wie z.B. Ahorn. Dunklere Holzsorten können mit gutem Kontrast gelasert werden.

Microwood Lagerung: Holz ist ein lebendiges Material. Bitte schützen Sie Microwood vor Sonneneinstrahlung, starken Feuchtigkeitsschwankungen und vor Über Trocknung.

Mögliche Veredelung:

Offset
Buchdruck
Siebdruck
Digitaldruck
Heißfolienprägung
Perforieren
Falzen
Nuten
Prägen
Kaschieren
Cellophanieren
Lasern
Lasergravur
usw.